

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 1
Titel: Haere Mai - Welcome to New Zealand (22 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich allgemeines Wissen über Neuseeland, seine Geschichte und Kultur aneignen und es umwandeln können in Interesse an diesem Land sowie in Akzeptanz und Toleranz gegenüber seinen Menschen.
- erkennen, dass sich die Kultur der Urbevölkerung Neuseelands, der Maori, ebenso deutlich wie ihre Sprache von europäischen Kulturen unterscheidet und dass diese Kultur für Neuseeland noch heute prägend ist.
- ihr Wissen und Können in Bezug auf Neuseeland in einem landeskundlichen Projekt anwenden können.
- in die Lage versetzt werden, auf der Grundlage der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in späteren Unterrichtssequenzen weitere Aktivitäten im Zusammenhang mit Neuseeland zu entwickeln.

Anmerkungen zum Thema:

Diese Unterrichtseinheit ist geeignet für Schüler der **Klassenstufen 9 und 10**. Sie enthält eine breite Palette von Aufgaben, die von **hands-on activities** bis zur **Projektarbeit** reichen. Die einzelnen Textaufgaben sind lexikalisch unabhängig voneinander. Sie können deshalb von der Lehrkraft je nach Klassensituation eingesetzt werden.

Alle hier verwendeten **Texte sind authentisch**, woraus sich ihre für neuseeländisches Englisch typische Durchsetzung mit Worten und Wendungen der Sprache der Maori erklärt. Um den Reiz des Unbekannten zu erhöhen, werden einige **Wörter und Wendungen der Sprache der Maori** vermittelt.

Neuseeländisches Englisch ist gekennzeichnet durch Besonderheiten in der Aussprache und in der Lexik, z.B. *shark & taties* (fish & chips), *Giddy!* (Hello!) oder *I'll catch ya!* (See you!).

Neuseeland besteht aus **zwei Hauptinseln** und vielen kleinen Inseln. Vor allem die **Nordinsel** (*Te Ika O Maui*) und die **Südinsel** (*Te Wai Pounamu*) sind touristisch umfassend erschlossen und zur warmen Hochsaison von Januar bis März, aber auch während der Skisaison sehr gut besucht. Das Land liegt in den gemäßigten Breiten der Südhalbkugel und hat deshalb ein mildes Klima. Besucher Neuseelands schätzen vor allen Dingen die überaus **reizvolle, abwechslungsreiche Landschaft**, die vielfältigen Möglichkeiten zu **Erholung, Sport und Entertainment** sowie die umfangreichen Angebote, die **Folklore der Maori** kennen zu lernen. Viele Jugendliche kommen hierher aber auch, um an Englischkursen teilzunehmen oder eine neuseeländische High School (meist für ein halbes Jahr) zu besuchen.

Im Jahr 1642 umrundete **Abel Tasman** als Erster die Inseln. Erst **James Cook** aber hat sie 1769 erneut entdeckt und zu britischem Besitz erklärt. Im Gegensatz zu Australien wurden Neuseelands Inseln ausschließlich von freien Menschen besiedelt. 1841 wurde das Land als separate britische Kolonie eingerichtet. Dies führte in den folgenden Jahren zunächst zur Verdrängung der einheimischen Bevölkerung. Im Jahr 1907 wurde Neuseeland in ein **Dominion** umgewandelt, war seit 1931 ein Mitgliedsstaat des **Commonwealth** und gehörte zu den späteren Mitbegründern der UN. Erst 1947 erlangte Neuseeland volle Souveränität.

Die britische Geschichte findet in fast allen Lebensbereichen Neuseelands ihren Niederschlag. Auf politischem Gebiet drückt sich das z.B. in der Staatsform der **parlamentarischen Monarchie** aus. Staatsoberhaupt ist Queen Elisabeth II. Die Staatsflagge lässt ebenfalls den britischen Ursprung erkennen. Die offiziellen Landessprachen sind **Englisch und Maori**. Viele Ortsnamen nehmen direkten Bezug auf Großbritannien. Auf den Straßen herrscht Linksverkehr.

4.1

Haere Mai – Welcome to New Zealand

Vorüberlegungen

Diese und andere englische und britische Elemente überdecken heute aber trotzdem nicht die Kultur der *indigenous people*. Die **Maori** haben einen Rechtsanspruch auf ihre demokratisch gewählte Vertretung im Parlament. Ihre Sprache ist in allen Medien präsent und wird in vielen Schulen unterrichtet. Die reizvolle **Kultur der Maori** wird allerorten gepflegt und spielt im täglichen Leben, in den Schulen und Universitäten sowie im Umgang mit den Touristen eine erhebliche Rolle.

Die Neuseeländer, auch wohlwollend-spöttisch als **Kiwi** bezeichnet (eine der mindestens vier Bedeutungen des Worts "Kiwi"), sind ausländischen Gästen gegenüber ausgesprochen freundlich und aufgeschlossen. Reisende sprechen nach dem Besuch des Landes gern vom "*Paradies Neuseeland*", wenn auch G. B. Shaw die vulkanisch sehr aktive Nordinsel als "*Tor zur Hölle*" bezeichnete.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Weltkarte (als Wandkarte oder im Atlas; benötigt zur topografischen Lokalisierung Neuseelands)
- blaue und rote Farbstifte
- Kopien von der Ausmalvorlage der Flagge Neuseelands in Klassenstärke

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

www.tourismmaori.com (mit ausführlichen Touristeninformationen)

www.listener.co.nz (ein aktuelles Pressemedium)

www.maorinews.com (sehr viele Seiten über alle Lebensbereiche der Maori)

www.tetaurawhiri.govt.nz (eine Website über die Sprache der Maori)

www.new-z.net (unter dieser Info-Adresse sind auch Webcams zu finden)

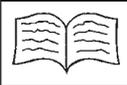
C. Daley, M. Lutterjohann: Kauderwelsch – Neuseeland-Slang – Das andere Englisch. Reise Know-How Verlag 2002

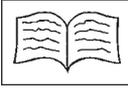
H. Klüche: Neuseeland. DuMont Verlag. Köln 2003

O. Lind, A. Niehues: Neuseeland – Die schönsten Nationalparks. Reise Know-How Verlag 2001

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Meeting New Zealand
2. Schritt: A closer look at New Zealand
3. Schritt: Maori culture – a project

Haere Mai – Welcome to New Zealand	4.1
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: Meeting New Zealand</p> <p>Der <i>Einstieg</i> in das Thema <i>New Zealand</i> ist im <i>Unterrichtsgespräch</i> z.B. mithilfe von Beispielen aus dem Sport möglich. Während der Sommerolympiade 2004 in Athen haben neuseeländische Sportlerinnen und Sportler drei Gold- und zwei Silbermedaillen errungen. Unter anderem errangen Hamish Carter und Bevan Docherty auf der Triathlon-Strecke einen Doppelsieg, Ben Fouhy paddelte im Kajak-Einer über 100 m zur Silbermedaille. Rugby ist auf den Inseln eine sehr populäre Sportart. 1987 haben die All Blacks, das Nationalteam von Neuseeland, den Worldcup of Rugby gewonnen.</p> <p>Diese und andere Spiele werden, wie während der Spiele in Athen zu sehen, von den Spielern durch einen "Haka" eingeleitet, einen traditionellen Maori-Chant, bei dem die Spieler mit wilden Gesten, sich rhythmisch bewegend und mit den Füßen stampfend, ihren Sieg beschwören. Auch das Segeln zählt zu den führenden Sportarten. 1996 hat Neuseeland zum ersten Mal den America's Cup im Jachtsegeln errungen. Windsurfing und Wellenreiten sind ein Massensport. Das Land war gegen Ende des 20. Jahrhunderts führend in der Einführung und Verbreitung des Bungeejumping.</p> <p>Sehr beliebt bei Einheimischen und Touristen sind das Bergsteigen und Skifahren. Leuchtendes Idol der Neuseeländer ist ihr Landsmann Sir Edmund Hillary, der 1953 als Erster den Mount Everest bestieg. Weitere weltberühmte Neuseeländer sind z.B. Katherine Mansfield (Schriftstellerin) und Ernest Rutherford (Physiker).</p> <p>Auch klischeehaftes Vorwissen kann zum Thema hinführen. Die Schüler werden wahrscheinlich eine sehr allgemeine Vorstellung von den Maori (im Unterschied zu Aborigines) haben oder Neuseeland (wie Australien) mit dem Terminus des klimatisch und geografisch "umgekehrten" Down under verbinden. Die Lehrkraft kann deshalb auch mithilfe der Bilder auf der Farbfolie von Material M 1 an das Vorwissen anknüpfen.</p> <p>Das für Mitteleuropäer paradoxe und deshalb humorvolle Bild <i>Warmest wishes for a merry Christmas from New Zealand</i> (eine Weihnachtskarte) verdeutlicht den klimatischen Unterschied zur gemäßigten Zone in unseren Breiten. Wenn in Deutschland im Dezember winterliche Weihnachtsstimmung herrscht, dann begehen die Einwohner Neuseelands das Fest bei wärmer werdenden Temperaturen (durchschnittliche Tagestemperatur im Januar in Wellington: 20,3 °C). Das Bild <i>Cultural awareness – Maori dancers in a high school</i> (aus der Werbebroschüre einer Schule, die in einer weiteren Unterrichtseinheit der <i>Kreativen Ideenbörse</i> vorgestellt wird) soll die Neugier der Schüler auf die kulturelle Andersartigkeit der Maori wecken und sie zu Fragen danach und zu weiterer Recherche anregen.</p> <p>Nach dieser motivierenden <i>Einführung in das Thema</i> sollte die Lehrkraft das <i>Vorwissen der Schüler sichern</i>. Die topografische Lage Neuseelands ist mithilfe einer Weltkarte schnell durch die Schüler zu bestimmen. Die Inseln Neuseelands werden auf der Karte <i>New Zealand – North Island and South Island</i> von Material M 1 im Überblick dargestellt. Der Karte ist ein kurzer Text mit einigen wichtigen Fakten über das Land beigelegt, den die Lehrkraft mit den Schülern lesen sollte, da vor allem die fett gedruckten Vokabeln die Schüler mit den wichtigsten Landschaftsmerkmalen Neuseelands bekannt machen.</p> <p>Da eine gewisse Abneigung von Schülern gegenüber "Geschichte" oft nicht zu übersehen ist, sollen die Geschichte und Gegenwart Neuseelands hier im Wesentlichen durch spielerische Aufgaben in einem solchen Umfang vermittelt werden, dass die Jugendlichen ihr Interesse daran bewahren.</p>	     

4.1	Haere Mai – Welcome to New Zealand
Unterrichtsplanung	
	<p>Die <i>Ausmalvorlage</i> der Flagge Neuseelands von Material M 2 verfolgt das <i>instrumentelle Ziel</i>, Schülern, die besondere Freude an <i>hands-on activities</i> haben, die Möglichkeit zu bieten die Flagge auszumalen. Die <i>kognitive Zielstellung</i> findet sich in der Verknüpfung dieser Aufgabenstellung (die je nach Niveaustufe von den Schülern aber auch rein gedanklich, ohne Ausmalen, gelöst werden kann) mit der motivierenden Arbeit am Kreuzworträtsel.</p>
	<p>Das <i>Kreuzworträtsel</i> von Material M 3 ist nach gründlichem Lesen des Textes <i>New Zealand – A Survey</i> von Material M 5 leicht zu lösen. Bei der <i>Ergebniskontrolle</i> kann die Lehrkraft auf die Lösung von Material M 4 zurückgreifen. In fortgeschrittenen Klassen kann die Lehrkraft auf den Text <i>New Zealand – A Survey</i> aber auch verzichten und ihn z.B. durch eine Internetrecherche ersetzen. In beiden Fällen sollte sich eine sehr kurze Erörterung der von den Schülern vermuteten oder ihnen bekannten Geschichte des Landes sowie eine einfache Interpretation des Aufbaus und der Farben der Flagge durch die Klasse anschließen. Dabei sichert die Lehrkraft ab, dass die Schüler vor allem den Bezug zu Großbritannien erkennen.</p>
	<p>Die dunkelblaue Grundfarbe der neuseeländischen Flagge symbolisiert die Zugehörigkeit des Staats zum Commonwealth. Die britische Staatsflagge links oben steht für die Geschichte des Landes als ehemalige britische Kolonie. Bei dieser Gelegenheit kann die Lehrkraft eventuell den Aufbau des "Union Jack" wiederholen. Die vier fünfzackigen roten Sterne im rechten Abschnitt der neuseeländischen Fahne repräsentieren das Kreuz des Südens, das im südlichen Sternenhimmel dominierende Sternbild. Das Kreuz des Südens haben noch weitere Staaten der südlichen Hemisphäre in ihre Flaggen aufgenommen. Herauszufinden, welche Staaten dies sind (außer NZ noch Australien, Samoa, Neuguinea und Brasilien), wäre eine mögliche zusätzliche Rechercheaufgabe für interessierte Schüler.</p>
	<p>Die Abbildung des Vogels "Kiwi" auf Material M 2 vermittelt eine <i>bildliche Vorstellung</i> von diesem charakteristischen, nur in Neuseeland wild lebenden Vogel (sein Name ahmt im Maori das Zwitschern des Vogels nach). Die Lehrkraft braucht nicht explizit auf das Bild einzugehen, da die Schüler erfahrungsgemäß ohnehin verlockt werden, sich das Bild anzusehen und den kurzen Text dazu zu lesen.</p>
	<p>Im Laufe dieses Unterrichtsschritts kann die Lehrkraft auch auf die weiteren Bedeutungen des Wortes "Kiwi" (neben "Vogel" und "Frucht") eingehen: Spitzname für den Neuseeländer sowie international übliche Bezeichnung des neuseeländischen Dollars (1 NZ\$ entspricht ca. 0,50 €). Im Rahmen der Hörverstehensübung von Material M 6 werden die Schüler dieses Wissen anwenden können.</p>
	<p>Zur <i>Vertiefung der Kenntnisse</i>, die sich die Schüler bisher angeeignet haben, kann die Lehrkraft <i>fächerübergreifende Aktivitäten</i> vorschlagen, z.B. die <i>Einbeziehung des Geografie- und Biologieunterrichts</i> oder gezielte <i>Internetrecherchen</i>.</p>
2. Schritt: A closer look at New Zealand	
	<p>Die <i>Hörverstehensübung</i> von Material M 6 fasst einige der von den Schülern bisher gelernten Fakten und die Erkenntnisse daraus noch einmal zusammen bzw. ergänzt sie durch Neues. In einer Multiple-Choice-Aufgabe, deren Lösung im Material M 7 gegeben wird, können die Schüler <i>ihr Wissen selbstständig überprüfen</i>.</p>